

ANTRAG

- auf Erteilung einer Genehmigung zum Abbau von Bodenschätzen nach dem Niedersächsischen Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (NAGBNatSchG) vom 19. Februar 2010, in der derzeit gültigen Fassung
 oder
 nach dem Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (WHG) vom 31. Juli 2009, in der derzeit gültigen Fassung

An den
 Landkreis Cloppenburg
 -Naturschutzbehörde-
 Postfach 14 80
 49644 Cloppenburg

Aktenzeichen
(setzt Behörde ein)
Antragsdatum

Ich / Wir beantrage(n) die Genehmigung zur

- Neuaufnahme
 Wiederaufnahme
 Erweiterung
 Änderung
 Verlängerung

eines Bodenabbaus in Ramsloh, Landkreis Cloppenburg - 2. Osterweiterung
 (Ortsteil, Gemeinde, Landkreis)

Es soll(en) gewonnen werden: Sand im Trockenabbau und / oder -anschließend- im Nassabbau
 (z. B. Sand, Torf, Ton)

Derzeitige Nutzung: Landwirtschaft, Torfabbau, Forstwirtschaft
 (z. B. Land-, Forstwirtschaft, sonstiges)

Anschlussnutzung: naturnahes Stillgewässer
 (z. B. Land-, Forstwirtschaft, Erholungsgebiet, Wiedervermässung)

ggf. externe Kompensation: externe Aufforstung
 (geplante Nutzung: z. B. Wiedervermässung, Sukzession, Grünland, sonstiges)

- Die betroffenen Flächen (ggf. externe Kompensationsflächen) liegen in einem
 Naturschutzgebiet
 Wasserschutzgebiet
 Überschwemmungsgebiet
 Natura 2000-Gebiet
 Landschaftsschutzgebiet

Gleichzeitig beantrage(n) ich / wir eine

- eine Befreiung nach der Naturschutz- bzw. Landschaftsschutzverordnung
 eine Ausnahme von straßenrechtlichen Bauverboten, Anlage oder Änderung von Zufahrten
 eine wasserrechtliche Benutzungserlaubnis (Einleiterlaubnis)
 eine wasserrechtliche Plangenehmigung für einen Gewässerabbau (nur bei externen Kompensationsflächen erforderlich)

Antragsteller: Zu-, Vorname, Firma, Adresse, Telefon	Niemeyer GmbH & Co. KG, Industriestraße 13, 26683 Saterland - Ramsloh
Verantwortlicher Leiter der Abbau- stelle (Name, Adresse, Telefon)	Torsten Müller, Industriestraße 13, 26683 Saterland - Ramsloh

1. Abbaustätte

(Abbaustätte ist der Bereich, der für die Bodenentnahme und den damit zusammenhängenden Betrieb in Anspruch genommen wird und anschließend hergerichtet werden muss)

Eigentümer, Nießbraucher und / oder Erbbauberechtigte (Name, Adresse, Telefon)	Bezeichnung der Grundstücke			
	Gemarkung	Flur	Flurstück(e)	Flächengröße
	Ramsloh	16	63	48.404 m ²
	Ramsloh	16	62	49.485 m ²
	Ramsloh	16	60	38.335 m ²
	Ramsloh	16	59, 58	21.181 m ²
	Ramsloh	16	61	5.559 m ²
	Ramsloh	16	45	2.414 m ²
	Ramsloh	16	46 (tlw.)	4.280 m ²
	Ramsloh	16	43 (tlw.)	m ²
	Ramsloh	16	53, 46, 47 (tlw.)	m ²
				m ²
Summe der Flächen				ca. 287.500 m ²

2. **Abbau**

2.1	Geplanter Beginn	<u>2024</u> (Datum)
2.12	Voraussichtliche Dauer	<u>25</u> (Jahre)
2.2	Fläche der gesamten Abbaustätte	= <u>ca. 297.500</u> m ²
2.21	davon Abbaufäche	= <u>ca. 282.000</u> m ²
2.3	Abbautiefe	= <u>Abbausohle: -26mNNm</u>
	davon Trockenabbau	= <u>bis ca. 3m</u> m
	davon Nassabbau	= <u>ca. 26</u> m
2.31	Lage des mittleren Grundwasserspiegels unter Geländeoberfläche (in Höhe über NN) am	= <u>ca. 2,8</u> m
2.4	Überschlägige Abbaumenge	= <u>vgl. Erläuterungsbericht</u> m ²
2.5	Anzahl der Abbaubabschnitte, ggf. Anzahl der Herrichtungsabschnitte	= =
2.6	Angaben über	
2.61	Art und Mächtigkeit des Materials des Abraums und der Deckschichten (durchgeführte Untersuchungen) rund 40cm Oberboden/Mischboden, darunter Sand	
2.62	Betriebs- und Förderanlagen, Art und Weise der Gewinnung des Materials (z. B. Saugbagger, Transport mit Lader, Bandstraßen) Ober + Mischboden: Abbau mit Bagger und Radlader Sand: zunächst Trockenabbau mit Hydraulikbaggern, anschließend Nassabbau mit Saugbagger Abtransport Material: LKW, Dumper-Gespann	
2.63	Anlagen zur Verarbeitung des gewonnenen Materials (z. B. Kies-, Beton-, Zementwerke) nicht erforderlich	
2.64	Lagerung von Öl- und Treibstoffvorräten mobile Betankung der Maschinen	
2.65	Sicherung der Abbaustätte zur Gefahrenabwehr (z. B. Zäune) Tor/Schranke an Zufahrt	
2.66	Gewässerbenutzungen Erweiterung des genehmigten Abbaugewässers Überplanung eines Grabenbereichs	

- 2.67 Verbleib von Schmutzwasser
Fällt nicht an.
Abwasser aus Sozialraum wird aufgefangen und gesondert entsorgt.
- 2.68 Emissionen wie Staub, Lärm, Erschütterungen
vgl. Anlage 4 (4a-c)
- 2.69 Abschirmung der Abbaustätte gegen die Umgebung, insbesondere in naturschutzrechtlich geschützten Gebieten
(z. B. Schutzpflanzungen, Wälle)
Hinweisschilder gegen unbefugtes Betreten
- 2.7 Absicht möglicher Erweiterungen der Abbaustätte (Bezeichnung der Flurstücke) oder ihrer Vertiefung über das zur Nr. 2.3 genannte Maß hinaus
Eine Erweiterung über die beantragte Erweiterung hinaus ist aktuell nicht vorgesehen.

3. Öffentliche Erschließungs- und Versorgungsleitungen

- EWE OOWV Avacon BEB ExxonMobil
 Sonstige:

4. Kosten der Herrichtung

Als Berechnungsgrundlage dienen die Kosten, die bei der Ausführung durch Dritte entstehend würden.

4.1	Erdarbeiten zur Oberflächengestaltung, Massenbewegung in m ² = m ² x €/m ²	=	_____	€
4.2	Maßnahmen zur Sicherung von Böschungen, Gräben, Ufern, Wänden	=	_____	€
4.3	Beseitigung von Betriebsanlagen in der Abbaustätte	=	_____	€
4.4	Bodenvorbereitung für die Rekultivierung = m ² x €/m ²	=	_____	€
4.5	Ansaat mit Gras und/oder Leguminosen	=	_____	€
4.6	Gehölzpflanzung (Pflanzenlieferung z. Pflanzarbeiten)	=	_____	€
4.7	Pflegearbeiten über 3 Jahre	=	_____	€
4.8	Von den Gesamtkosten entfallen auf den 1. Herrichtungsabschnitt	=	_____	€
		=	_____	€

vgl. Erläuterungsbericht

5. Anlagen

Dem Antrag werden folgende Unterlagen beigelegt:

- 5.1 Erläuterungsbericht (ggf. mit Umweltverträglichkeitsstudie)
5.2 Übersichtskarte
5.3 Liegenschaftskarte
5.4 Zustandskarte
5.5 Abbauplan
5.6 Herrichtungsplan
5.7 Längs- und Querschnitte
5.8 Höhenlinienkarte des mineralischen Untergrundes (nur für Torabbau)
5.9 Lärmschutzgutachten
5.10 Staubgutachten
5.11 Weitere Unterlagen / Gutachten: Hydrogeologisches Gutachten, Standsicherheitsgutachten, WRRL-Fachbeitrag
Waldgutachten

6. **Eigentumsnachweis bzw. Einverständniserklärung des Eigentümers**

6.1 Der Antragsteller ist Eigentümer

der in Anspruch genommenen Flächen

eines Teiles der in Anspruch genommenen Flächen

6.2 Für die nicht im Eigentum des Antragstellers befindlichen Flächen werden zum Antrag sowie zu den Anlagen die Einverständniserklärung des/der Grundeigentümer, Nießbraucher und / oder Erbbauberechtigten angefügt.

Name	Gemarkung	Flur	Flurstück(e)	Datum	Unterschrift als Einverständnis zum Antrag und zu den Anlagen
Eigentumsnachweis bzw. Einverständniserklärungen					

--	--	--	--	--	--

7. **Die Richtigkeit aller Angaben wird versichert.**

Ramsloh 21.12.2023
(Ort/Datum)

Niemeyer

GmbH & Co. KG
Transportunternehmen
(Inhaberscheitsantragsteller)
26683 Saterland / Ramsloh
Telefon (0 44 98) 70 90 - 0
Teletax (0 44 98) 70 90 - 70